

Antrag 2022/A/2
AfA Rheinland-Pfalz**Empfehlung der Antragskommission**
Überweisen an: Bundesparteitag, Bundes-
tagsfraktion**Alle Zeiten der Qualifizierung früher bei der Rente berücksichtigen**

1 Mit in Kraft treten der letzten Renten-
2 reformgesetze werden zum größten Teil
3 (Schul)Ausbildungs- oder auch Studienzei-
4 ten für die Rente nicht mehr berücksichtigt.
5 Für die künftigen Rentner bedeutet dies
6 eine Kürzung der Rentenhöhe. Es werden
7 nur noch Zeiten nach dem 17. Geburts-
8 tag berücksichtigt. Diese Zeit wird als
9 Anrechnungszeit bezeichnet. Die Zei-
10 ten als Anrechnungszeiten wirken sich
11 allerdings nicht rentensteigernd aus, son-
12 dern werden als sogenannte Wartezeit
13 (Vorversicherungs- zeit) zur Erreichung
14 der verschiedensten Rentenarten ge-
15 wertet. Neu ist, dass der Besuch eines
16 Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) und des
17 Berufsgrundschul- oder Berufsgrundbil-
18 dungsjahres (BGJ) nach Vollendung des 17.
19 Lebensjahres zur Steigerung der Rentenhö-
20 he führt. Für die Rente zählten früher noch
21 Ausbildungszeiten vor dem 17. Lebensjahr.
22 Mit den letzten Rentenreformgesetzen
23 wurde auch diese Regelung abgeschafft.
24 Wir fordern deshalb die SPD Gremien, ins-
25 besondere die SPD-Bundestagsfraktion auf,
26 sich dafür einzusetzen bzw. eine gesetz-
27 liche Initiative zu starten, dass alle Qua-
28 lifizierungszeiten, wie Studienzeiten, Zei-
29 ten an weiterbildenden Schulen und schu-
30 lische und betriebliche Ausbildungszeiten
31 vollständig als Zeiten für die Rente aner-
32 kannt werden. Dies auch vor dem 17. Le-
33 bensjahr. Außerdem sollen diese Maßnah-
34 men vollständig bei der Rente berücksich-
35 tigt werden.